Bastelideen

für die Gruppenarbeit

juenger

unterwegs...
im Kirchenkreis
Minden

Warum in der Gruppe basteln?

Basteln meint das spielerische Ausüben verschiedener handwerklicher Tätigkeiten. In der Christlichen Gruppen-Arbeit sollten Bastelaktionen zum Programm gehören.

Das Basteln macht einfach Spaß. Die Tätigkeit des Herstellens an sich erfüllt bereits den Zweck der Tätigkeit: Spaß zu haben. Auch Ungeübte können bei den meisten Bastelangeboten sehr schnell die nötigen Handgriffe erlernen und gute Ergebnisse erzielen.

Basteln ist kommunikativ. Beim Zusammensitzen kommt man sehr schnell ins Gespräch. Ungezwungen kommt man sich beim Basteln näher, liegt doch der Fokus auf dem Werken und kann so gut Kontakte knüpfen. Bestehende Kontakte kann man ungezwungen vertiefen und die Teilnehmer besser kennenlernen. Zum anderen kann man auch „sperrige“ Themen mit den Teilnehmern leichter ansprechen.

Basteln mobilisiert den Menschen als ganze Person. Sein Sehen, Hören, Denken wird genauso angesprochen wie seine Motorik. Die Fingerfertigkeiten werden gesteigert und sein Einfallsreichtum angeregt. Während des Gestaltungsprozesses muss man sich mit dem auseinander setzen, was man bastelt und dem was man schaffen will. Hier muss es zu Änderungen im Denken kommen, wenn man merkt, dass das Ergebnis nicht das wird, was man wollte.

Man erlebt den Handlungsprozess von Anfang bis Ende mit. Steht am Anfang nur der Plan was man schaffen will, so ist am Ende das fertige Produkt da. Man muss sich mit dem was man schaffen will auseinander setzen, vielleicht Änderungen in Ausführung hinnehmen und erlebt so den Herstellungsprozess mit und merkt auch, dass man währenddessen immer Einfluss auf das Ergebnis hat. Während des ganzen Gestaltens kann man seiner Phantasie Raum geben.

Basteln erhöht die handwerklichen Fertigkeiten der Kinder und Jugendlichen. Sie werden geübter in ihrem Können und das fertige Ergebnis stärkt das Selbstbewusstsein.
Damit legt man den Grundstein für das kreative und gestalterische Können der
Kinder und erweitert so den Handlungsspielraum der Kinder. Das taktile Erfassen der Umwelt und der Erwerb manuelle Fähigkeiten sind wichtig für die Entwicklung und später nur sehr schwer zu kompensieren.

Man kann das Basteln über mehrere Gruppenstunden verteilen. So können auch größere Projekte angegangen werden. Angefangene Bastelarbeiten kann man bei Bedarf problemlos zur Seite räumen und später wieder aufnehmen. So lernen Kinder über einen längeren Zeitraum eine Sache zu bearbeiten und zu einem Abschluss zu bringen.
Mit Themenbezogenen Bastelideen kann man christliche Themen aufnehmen und vertiefen. So bietet sich das Basteln zu den Jahreszeiten genauso an wie zu biblischen Geschichten oder Andachten.

Worauf muss ich achten?

Bevor es ans Basteln geht, sollte man sich über Gedanken über die Rahmenbedingungen machen.

1. Wie groß ist die Gruppe die zusammenkommt und wie viele Mitarbeitende stehen zur Verfügung? Je größer die Gruppe umso mehr Mitarbeitende müssen da sein um den Kindern Hilfestellung oder Material zu geben.

2. Die Teilnehmer sind wichtig. Zum einem sollte man Altersgerecht basteln.
   Mit jüngeren Kindern bastelt man einfacher Dinge. Auch sollte bei kleineren Kindern schnell ein Ergebnis zu sehen sein. Mit Jugendlichen können schon komplexere Projekte angegangen werden.
   Auch die verschiedenen Geschlechter sollten in die Überlegungen einbezogen und geschlechtsbezogen gebastelt werden. Jungs haben andere Wünsche und Vorstellungen als Mädchen.

3. Welcher Zeitraum steht zur Verfügung? Ist für das Basteln nur eine Gruppenstunde vorgesehen oder kann man an verschiedenen Tagen basteln und so die Arbeit in mehrere Schritte aufteilen?

4. Wie viel Geld steht zur Verfügung? Je weniger Geld der Finanzrahmen bereitstellt, umso einfacher werden die Materialien sein, mit denen man Basteln kann.

5. Auch über den Raum sollte man sich Gedanken machen. Wie groß ist er? Ist er nur für das Basteln gedacht oder finden auch andere Sachen dort statt?
   Teilt man sich den Raum mit anderen Gruppen? Kann man das Material stehen lassen oder muss man alles wegräumen?

6. Spannend ist die Frage nach Freiwilligkeit. Ist das Angebot für die TN freiwillig oder „müssen“ alle basteln, kann man das Angebot als freiwilligen Workshop anbieten oder gehört es zum Programm? Hier muss je nach Situation und Voraussetzungen entschieden werden. Soll das Basteln eine Bibelgeschichte vertiefen, so gehört das Basteln zum Ablauf der Bibelarbeit. Ist es als Neigungsgruppe gedacht, so sollte jedem Teilnehmer freistehen, ob er basteln möchte oder nicht.

7. Der Raum sollte hell sein und genügend Platz bieten. Keiner der Teilnehmenden soll sich eingeengt fühlen und einen ausreichend großen Arbeitsplatz haben.
   Um Verschmutzungen an Tischen zu vermeiden, sollte jeder Tisch abgedeckt sein oder jeder TN eine Bastelunterlage haben. Wird in mehreren Etappen gebastelt, kann man jedem Teilnehmenden eine Tablett geben. So kann man alles schnell zur Seite räumen, wenn man in der nächsten Gruppenstunde.

8. Die Arbeitsmaterialien sollten schnell zugänglich sein.
   Für freies Basteln sollten vielfältige Bastelmaterialien vorhanden sein:
   Papiere jeder Art und Formats, Karton, Farben, Stifte, Kleber, Pinsel, Stoffreste, Joghurtbecher, Toilettenrolle, Bindfäden, Drähte, Korken, Rollen, Metallfolien, Bast, Wolle, Watte, …
   Zur Grundausstattung eines jeden Kindes sollte eine Schere, Klebstoff, Zeichen- und Malutensilien gehören haben. Bei größeren Kindern gegebenenfalls Hammer, Zangen, Säge, usw.

9. Diese Dinge sind nur Wertvoll zu gebrauchen, wen sie der geordnet untergebracht werden. So können Schuhkartons oder Plastikboxen gut genutzt werden. Das ganze Material sollte dann auch in einem Schrank oder Rollwagen untergebracht werden. Hier sind sowohl MA als auch in gewissen Maße die TN gefragt, diese Ordnung umzusetzen. Die TN lernen dadurch Eigenverantwortlichkeit und Ordnung.

Was ist beim Basteln wichtig - 5 Tipps

1. Keinen Zwang ausüben.

Vor allem beim freien Basteln, also das Basteln ohne Vorlage, ist es wichtig, dass den Kindern die Entscheidung gelassen wird, was sie basteln.

Hier ist es vielleicht sinnvoll, nur ein Thema zu nehmen, nicht aber genau Vorlagen anzubieten.

Anders dagegen das Basteln nach Vorlage. Hier soll ein bestimmtes Ergebnis am Ende stehen. Doch meistens sind auch dabei noch eigene Ideen zu verwirklichen und jedes Kind kann dem Produkt seinen persönlichen Stempel aufsetzen.

2. Niemals den Kindern ins Handwerk pfuschen

Kinder sollen stolz auf ihre Werke sein. Und das bedeutet, dass man ihnen viel Freiraum gibt. Es ist für Kinder ärgerlich, wenn man ihnen gutgemeinte Tipps gibt, die aber bewirken, dass sie sich unbeholfen und ungeschickt fühlen. Kinder haben einen eigenen Geschmack der sich von dem der Erwachsenen stark unterscheidet. Auch sind sie oft unsicher, ob das was sie schaffen, auch wirklich gut wird. Hier müssen die Mitarbeitende die Kinder unterstützen und eigene Wege gehen lassen. Wichtig ist es die Kinder zu motivieren und nur bei Bedarf zu helfen.

3. Nicht zu viel auf einmal verlangen

Manchmal verlieren gerade Kinder und Ungeübte schnell die Lust und brechen das Basteln ab wenn das Ergebnis nicht den Vorstellungen entspricht. Es sollte altersgerecht gebastelt werden: So üben Kinder ab 3 Jahren langsam mit einer Schere umzugehen, sie schneiden, wie es gerade kommt. Ab 5 Jahren schaffen sie es, in etwa einer Kontur nachzuschneiden.

Hier müssen die Mitarbeitenden motivieren und Hilfestellung geben. Es ist dann gut die Geduld nicht über Gebühr zu beanspruchen. Es ist besser, das noch unvollendete Werk beiseite zu räumen und es später nochmals hervorzuholen.

4. Gelassenheit und Baldrian

Es kann nicht immer gut gehen. Kinder machen die Sachen anders als Erwachsene. Das betrifft zum einem die Vorstellungen die man vom Ergebnis hat als auch den Weg dorthin. Und wir als MA dürfen und müssen Fehler zulassen. Denn nur durch diese Erfahrungen (*trial and error*) lernen Kinder mehr über ihre Fertigkeiten.

5. Eigene Ideen zulassen

Die Kinder sollen sagen können, das habe ich selbstgemacht! Das bedeutet, dass die Mitarbeitenden den Kindern und Jugendlichen nichts vorgeben dürfen und sie ihre Phantasie ausleben lassen. Sie können ihnen Hilfestellung zum Weg aufzeigen, aber die Ideen sollten von den Kindern selbst kommen.

Michael Vitt

Haarspangen verzieren

Zeitbedarf
ca. 30

Material
Schlichte Haarspangen (z.B. von H&M), Bastelkleber, Perlen, Glitzer, Pailletten, u.Ä.

Anleitung
Mit Bastelkleber die Perlen, Pailletten, und Glitzer auf den Haarspangen befestigen und so gestalten, wie es gefällt!

Autorin: Annika Lohaus, Jungschar Lahde

Geburtstagskalender für die Jungschar

Um die Geburtstage der Jungscharler im Blick zu haben, können Geburtstagskalender gestaltet werden, die dann im Jungscharraum aufgehängt werden können.

1. Geburtstagskalender im Bilderrahmen

Zeitbedarf
Ca. 30 Minuten

Material
Fotos von jedem Jungscharler (die Fotos können die Jungscharler von zu Hause mitbringen oder sie können in der Jungschar gemacht werden), Bilderrahmen (Tipp: bei IKEA gibt es günstige Bilderrahmen in unterschiedlichen Farben),
Tonkarton in verschiedenen Farben, Kleber, Schere, Stifte

Anleitung
die Bilder der Jungscharler in den Bilderrahmen befestigen, die Jungscharler basteln je nach Jahreszeit, in der sie Geburtstag haben, ein Symbol z.B. Frühling = Blume, Winter = Schneemann …, dieses Symbol wird auf dem Rahmen befestigt (z.B. mit doppelseitigem Klebeband), außerdem kann ein Schild mit Namen und Geburtsdatum auf dem Rahmen befestigt werden

2. Geburtskalender mit Kalenderblättern

Zeitbedarf
Ca. 30 Minuten

Material
12 x Tonkarton in Din-A-4-Größe, Monatsdaten (findet man im Internet zu Ausdrucken), verschiedene Bastelmaterialien,
Kleber, Schere, Stifte

Anleitung
Alle Jungscharler, die im gleichen Monat Geburtstag haben, gestalten gemeinsam das entsprechende Kalenderblatt.
Beispiel: Alle Jungscharler, die im Januar Geburtstag haben, gestalten ein Januarbild.
Die Monatsdaten werden auf das Kalenderblatt geklebt und jeder Jungscharler trägt seinen Geburtstag ein.
Autorin: Jessica Reimler, Hille

Herbstliches Windlicht

Zeitbedarf
ca. 30 Minuten

Material
Butterbrottüten, Gläser, Bast oder schönes Geschenkband, Teelichte, gepresste Blätter

Vorbereitung
Blätter sammeln und pressen

Anleitung
Zunächst schneidet man den zackigen Rand der Butterbrottüten ab. Dann nimmt man zwei Stück und steckt sie ineinander. Man öffnet sie, stellt das Glas hinein und staucht sie nach unten zusammen, so dass sie verknittert wird und man quasi nur noch einen Ring mit Boden um das Glas hat. Danach zieht man es wieder hoch. So erhalten die Tüten Knitterfalten.
Dann kann man zwischen die zwei Tüten die mitgebrachten Blätter stecken. Alternativ kann man auch nur eine Tüte nehmen und diese bemalen oder einfach weiß lassen oder natürlich etwas anderes dazwischen stecken.
Zum Schluss bindet man den Bast mit einem schönen Schleifchen im oberen Drittel der Tüte herum.
Teelicht rein, und schon ist das Windlicht fertig.

Quelle: Michael Vitt, AfJ Minden

Lesezeichen aus Trinkhalmen

Zeitbedarf
ca. 20 – 30 Minuten

Material
Trinkhalme, Backpapier, Bügeleisen, Locher, Wollreste, Schere

Anleitung
Die Trinkhalme werden nebeneinander zwischen zwei Schichten Backpapier gelegt.
Durch Bügeln (Bügelstufe 2) werden die Trinkhalme verschmolzen und flach.
(Bei kleineren Kindern sollte das Bügeleisen durch einen Betreuer bedient werden. Verbrennungsgefahr!)
Mit dem Locher wird an einem Ende ein Loch gestanzt. Durch dieses wird ein kurzes Stück Schnur gefädelt, das nachher aus dem Buch hängt.
Die Enden werden mit der Schere begradigt oder natürlich auch mit anderen Mustern versehen (z.B. Zick-Zack-Schere). Mit Schere und evtl. weiteren Stanzfiguren kann das Lesezeichen verziert werden. Besonders schön sieht das mit vielen verschiedenen bunten (grellen) Trinkhalmen aus.

Quelle: www.grik.de

Briefumschläge – selber gemacht

Zeitbedarf
ca. 15 Minuten

Material
rotes Tonpapier, Scheren, Kleber, Stifte, Farben, Vorlage (siehe Anhang)

Anleitung
Zuerst wir die Vorlage auf das Tonpapier übertragen und ausgeschnitten. Dann werden nacheinander die Seiten 1,2 und 3 zusammen geklebt. Seite 4 erst zukleben, wenn der Umschlag gefüllt wurde! Jetzt kann der Umschlag mit Stiften verziert werden.

Hinweis
Man kann auch anderes Papier verwenden, zum Beispiel selbstbemaltes Aquarellpapier oder Ähnliches.

Autor: Michael Vitt, Afj Minden

Selbstgestaltete Grußkarten

Zeitbedarf
ca. 20 Minuten

Material
Pappbögen, verschiedenes Buntes oder bedrucktes Papier (Dekopapier), Perlen, Bänder etc. zum Verzieren, Heißkleber

Anleitung
Zuerst schneidet man aus den Pappbögen Din A5 große Stücke und knickt sie einmal in der Mitte. Dies sind die Kartenrohlinge. Danach verziert man die Karten mit bunten Papier, Perlen, Bändern.

Autor: Christian Meier, Afj Minden

„Gips Vase“ mit Blumen

Zeitbedarf
ca. 20 Minuten

Material
Einweg-Kaffeebecher, Kunstblume, Gips- oder Spachtelmasse, Gipsbecher (zum anrühren), Spachtel, Wasser

Anleitung
Zuerst wird die Kunstblume auf die gewünschte Länge abgeschnitten.
Dann wird der Gips angerührt. Die Gipsmasse wird relativ schnell hart und muss jetzt schnell in den Kaffeebecher gefüllt werden. Darauf achten, dass er möglichst bis zur Oberkante steht. (Wer mag kann im Vorfeld einen Kaffeebecherdeckel nehmen, oben aufschneiden und so den Becher vergrößern)
Nun wird die Kunstblume in den Becher gesteckt.
Zum durchhärten braucht die „Vase“ ca. 3 Tage.

Autor: Michael Vitt, Afj Minden

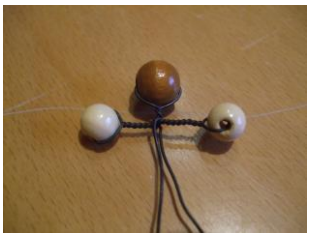
Strichmännchen-Schlüsselanhänger

Zeitbedarf
ca. 20 Minuten

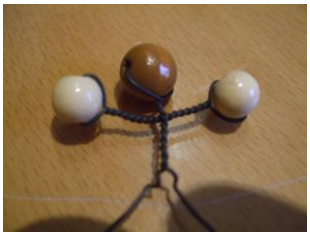
Material
Draht, Seitenschneider, Holzperlen (große und kleine), Stifte, Schnur, evtl. Wolle

Anleitung

1. Zuerst schneidet man ca. 30 cm Draht ab und zieht ihn durch eine große Perle. Die beiden Drahtteile umwindet man als Hals.



2. Danach werden die Drähte seitlich abgespreizt und je eine kleine Perle auf je ein Drahtstück aufgefädelt. Drähte umeinander wickeln und fertig sind die Arme!



3. Um den Körper zu Wickeln, verdrillt man einfach die beiden Drahtstücke weiter

4. Für die Beine fädelt man wieder eine kleine Perle ein (wie bei den Armen) und verdrillt die Drahtstücke. Nun ist das Strichmännchen fertig.

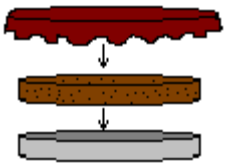
5. Man kann auch den Körper mit Wolle oder Schnur umwickeln, damit man den Draht nicht mehr sieht. Mit Stiften oder Farbe kann man dem Männchen auch ein Gesicht malen. Je nach Belieben.
   Zuletzt fädelt man einen Faden durch eine Handperle, damit man das Männchen auch an einen Schlüssel anhängen kann.
   Viel Spaß!

Autor: Christian Meier, Afj Minden

Kühlschrankmagnete 2

Zeitbedarf
30 Minuten

Material
Kronkorken, Korken, Scheibenmagnete, Acrylfarbe (o.Ä.), Pinsel, Heißkleber,



Anleitung
Die Kronkorken werden mit dem Heißkleber auf eine Scheibe Korken, und dann auf den Magneten geklebt und trockenen gelassen. Danach kann man die Oberseite der Magnete mit der Farbe bunt anmalen.

Idee: Steigbügel 02/2010; Autor: Christian Meier, Afj Minden

Kresse-Ei

Zeitbedarf
15 Minuten

Material
leere Eierschalen möglichst weit oben ‚geköpft', Watte (notfalls einfach Watte-Pads zerrupfen), Kresse-Samen, Farben, Eddings, Eierfärb-Farben, Tusche, Filzstifte,…

Anleitung
Du wäschst die Eierschalen sauber aus, sonst wird es eine ‚dufte Angelegenheit'. Um an die Eierschalen zu kommen, löffelst du entweder dein Sonntags Ei gut aus oder backst einen leckeren Kuchen.

Wenn die Eier nicht nur grün werden sollen, sondern auch hübsch, lasst eurer Fantasie freien Lauf: ihr könnt sie bemalen (mit Eddings, Stiften oder Tusche) oder einfach färben – zu Ostern kommt man einfach an Eier- Farben dran

Wenn die Eier sauber, bunt und trocken sind: mit Watte gut zu 2/3 ausfüllen, dazu einfach die Watte etwas auseinander zupfen und reinlegen

Nun werden die Kresse-Samen darauf verteilt und das ganze wird mit Wasser begossen. Dabei darf die ganze Watte richtig nass sein, so speichert sie genug Flüssigkeit

Nun kommt das Ganze an ein sonniges Plätzchen und wird immer schon feucht gehalten. Nach 3-4 Tagen kann dann schon ‚geerntet' werden: einfach die Kresse mit einer Schere abschneiden und auf eine Scheibe Brot mit Quark – lecker!

Autor: Sandra Thies, Bergkirchen

Geduldsspiel

Zeitbedarf
30 Minuten

Material
breite Eisstiele (z.B. Magnum), Kordel, Bohrer (doppelt so dick wie die Kordel) und Bohrmaschine, Holzperlen, die nicht durch die Löcher passen

Anleitung

In einem Eis Stiel wird an den Enden je ein Loch hineingebohrt. Danach fädelt man die Kordel durch die Löcher und knotet je eine Perle an ein Schnurende. Mit dem anderen Eis Stiel macht man das genauso.

Nun ist die Aufgabe die beiden Holzstäbchen mit der Kordel ineinander zu verschlingen, ohne dass man die Kordel aufknotet oder den Eis Stiel zerbricht.

Anstatt Eisstielen und dem Bohren der Löcher kann man genauso gut dicke Pappe nehmen und diese mit Paketband (zur Verstärkung umwickeln). Dann schneidet man eisstielförmige Papierstücke aus diesem Papier und locht diese anschließend (s. Foto). Das spart Zeit und macht weniger Aufwand als das Bohren. Nur es sieht nicht so gut aus.

Lösung
Eine Kordel wird in eine sehr enge Schleife gelegt und durch eines der Löcher des anderen Eisstiels geschoben. Nun die dort sitzende Holzperle mit der Kordel umschlingen und vorsichtig die Kordel wieder zurückziehen – fertig!

Idee: Steigbügel 02/2010; Autor: Christian Meier, Afj Minden

Filtertüten – Schmetterling

Zeitbedarf
30 Minuten

Material
Ei, Holz-Wäscheklammern, Filtertüten, Tusche, Klebstoff

Anleitung
Die Filtertüten werden mit der Tusche bunt angemalt – wenn man dabei die Wasserfarben sehr flüssig anrührt, verlaufen die Farben auf der Filtertüte schön ineinander. Eher ‚trockene' Wasserfarbe ermöglicht ein genaueres Anmalen.

Während die Filtertüten trocknen (wenn sie beschwert werden, wellen sie nicht so!) kann man schon die Wäscheklammer mit einem lustigen Gesicht bemalen.

Am Ende klebt man zwei Filtertüten (mit den geschlossenen Seiten) auf die Wäscheklammer – fertig ist der Farbtupfer für den Gruppenraum!
→ wer einen schönen Ast unter die Decke hängt, kann die Schmetterlinge mit einem Faden daran hängen und sie fliegen lassen.

Autor: Sandra Thies, Bergkirchen

Buntes Kreideglas

Zeitbedarf
ca. 30 Minuten (je nach Glasgröße)

Material
Marmeladenglas, Salz, bunte Straßenmalkreide, einen alten Teller

Anleitung
Auf einen Teller mit Salz wird die Kreide zu Pulver gerieben und nacheinander in das Glas gefüllt, sodass sich bunte Schichten bilden. Das Glas sollte ganz gefüllt sein, da sich sonst die verschiedenen Farben mischen könnten.

Autorin: Heike Eggert - CrossKids, Neesen

Weihnachtsfiguren aus Kastanien

Zeitbedarf
ca. 30 Minuten

Material
Heißklebepistole, Kleber, Kastanien, Wackelaugen, Stöckchen, Watte, Stoff, etc.

Anleitung
Mit der Heißklebepistole werden die Wackelaugen an die Kastanie geklebt. Nun kann man das Gesicht mit den anderen Sachen gestalten, zum Beispiel mit der Watte einen dicken Bart für den Weihnachtsmann oder Stoff für einen Engel. Mit kleinen, dünnen Stöckchen bekommt die Kastanie Arme und unten unter breitere Stöckchen für Ski. Natürlich kann man auch in der Kastanienzeit andere Figuren zu einem anderen Thema gestalten.

Autorin: Heike Eggert - CrossKids, Neesen

Nikolausstrumpf

Zeitbedarf
ca. 30 Minuten

Material
Strümpfe, Heißklebepistole, Watte, Knöpfe, Perlen, Stoffe, etc.

Anleitung
Auf den Strumpf wird mit den verschiedenen Materialien ein Nikolausgesicht geklebt.
Man kann ganz kreativ alle Materialien benutzen, die man so findet. Gut sieht der Strumpf dann aus, wenn er gefüllt ist.

Autorin: Heike Eggert - CrossKids, Neesen

Rhythmusinstrumente – selbst gemacht!

Ü-Ei-Rassel

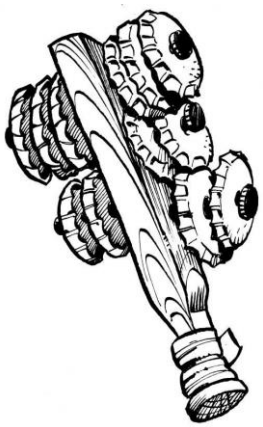
Zeitbedarf
10 Minuten + evtl. Trockenzeit

Material
Das Gelbe vom Ü-Ei (Plastikschale), Reis, evtl. Klebeband und Farbe

Anleitung
Der Reis wird in das Ü-Ei gefüllt bis ca. 1/3 des Eis gefüllt ist. Danach wird es zugeklappt. Nun ist die Rassel theoretisch schon fertig, aber man kann sie noch zukleben (sodass nichts rausfällt) und dann noch bemalen. Je nach Lust und Laune!

Kronkorken-Rassel

Zeitbedarf
20 Minuten



Material
Einen großen, dicken Nagel; kleine, dünnere Nägel; einen Hammer; Kronkorken; ein Stück Holz

Anleitung
Mit dem dicken Nagel und dem Hammer wird ein Loch in je einen Kronkorken hineingeschlagen. Die Kronkorken werden auf den kleinen Nagel aufgefädelt und dann wird der Nagel in das Stück Holz gehauen, sodass die Kronkorken noch Spiel haben. Man kann auch mehrere Nägel mit Kronkorken in das Holzstück schlagen (s. Bild).

Schlagzeug Spezial

Zeitbedarf
Mindestens eine viertel Stunde

Material
Stäbe (ca. 35 cm lang und mindestens 7mm im Durchmesser), Filz, Klebeband, alte Eimer, Dosen etc…

Anleitung
Die Stäbe werden am oberen Ende mit einem ca. 2 cm breiten Filzstreifen umwickelt. Danach verklebt man das Ganze mit Klebeband, so dass eine Kugel am oberen Ende des Stabs entsteht. Nun kann man die alten Eimer und leeren Dosen aufstellen und auf ihren Böden mit den Filzklöppeln Schlagzeug spielen. Natürlich kann man die Stäbe auch umwickelt lassen, je nachdem, was man für einen Ton erzeugen will und wieviel Material man zur Verfügung hat.

Autor: Christian Meier, AfJ Minden

Basteln zu Psalmen

Holztiere

Psalm 148,1
Sie alle sollen den HERRN rühmen!
Denn sein Name allein ist groß; der Glanz seiner Hoheit strahlt über Erde und Himmel.

Zeitbedarf
ca. 30 Minuten

Material
Fichte- / Buch-Leimholz bzw. Reste aus dem Baumarkt oder vom Schreiner
Bleistift / Stichsäge / Raspel / Schmirgelpapier

Anleitung
Auf das Leimholz werden die Tiere nach Vorlage oder freihändig aufgezeichnet, z.B. Schaf / Ente / Hase / Frosch / Elefant / ... Auf eine genügend große Standfläche achten! Mit einer Stichsäge die Konturen aussägen. Mit einer Holzraspel und Schleifpapier die Konturen und die Fläche verschleifen. Zum Schluss kann das Werkstück noch mit Lack oder Lasur verfeinert werden.

Teelicht

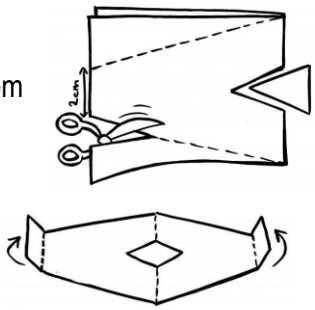
Psalm119,105
Dein Wort ist eine Leuchte für mein Leben, es gibt mir Licht für jeden nächsten Schritt.

Material
Fichte- Buch-Leimholz 28 mm (Reste), Teelicht, Stichsäge, Schmirgelpapier, Bohrmaschine, Forstnerbohrer

Anleitung
Auf das Leimholz die gewünschte Form nach Vorlage oder frei Hand aufzeichnen, z.B. Herz / Fisch / Stern / Kreuz... Darauf achten, dass die Teelicht-Kerze 40 mm auf die Form passt und genügend Material am Rand stehen bleibt. Mit einer Stichsäge die Konturen aussägen. Mit einem Forstnerbohrer 40 mm die Bohrung für die Teelicht-Kerze bohren. Mit einer Holzraspel und Schleifpapier in unterschiedlicher Körnung, die Kontur und die Fläche verschleifen. Zum Schluss kann das Teelicht noch mit Lack oder Lasur verfeinert werden.

Zirbe

Psalm104,12
An den Ufern bauen die Vögel ihre Nester, aus dichtem Laub ertönt ihr Gesang.



Zeitbedarf
Ca. 5 Minuten

Material
Papier, Bleistift, Schere

Anleitung
Ein Blatt Papier (180 mm x 70 mm)auf 90 mm x 70 mm falten. Gemäß der Zeichnung das Blatt zuschneiden. Die offenen Enden ca. 10 mm nach oben klappen (s. Zeichnung). Die Zirbe wie in der Zeichnung halten und kräftig reinblasen.
Quelle: www.jungscharleiter.de

Stifte-Halter für den Schreibtisch

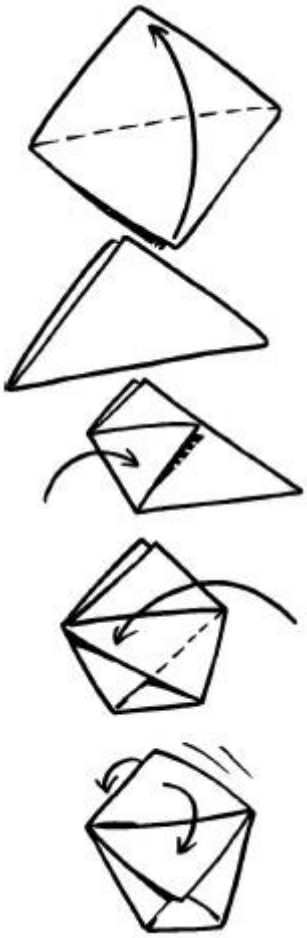
Zeitbedarf
ca. eine halbe Stunde

Material
Toilettenpapier-Rollen, Tonpapier, Schere, Klebstoff und Stifte

Anleitung
Die Papp-Rollen werden mit verschiedenfarbigen Papieren umklebt – so kann man dem Männchen Pullover und Hose ‚verpassen'. Dazu werden aus der einen Farbe zwei Streifen ausgeschnitten (vorne abgerundet) und als Arme an die Seiten angeklebt. Unten schließt man die Rolle, indem man Füße anklebt und oben an die Öffnung wird noch das Gesicht aufgemalt.

Autor: Sandra Thies, Bergkirchen

Silberner Becher



Zeitbedarf
5 Minuten

Material
Silberne Folie, die etwas dicker ist – zur Not auch Alufolie

Anleitung
Zuerst wird die Folie in Quadrate (ca. 20x20 cm) geschnitten. Danach wird sie der Anleitung nach gefaltet.

Anmerkungen
Die Becher kann man prima zum Essen basteln. Zum Beispiel kann man einen Stockbrotabend noch einmal verschönern, wenn man aus selbst gebastelten Bechern trinkt. Auch als Stockbrothalter sind die Becher praktisch. Es muss auch nicht immer Alufolie sein. Für das Stockbrot reicht auch normales Papier.
Man kann die Becher auch zweckentfremden und im Wald Kastanien und Eicheln für die Kastanienfiguren sammeln gehen und den Becher als Sammelgefäß benutzen.
Man kann auch ein Spiel daraus machen: Jeder Spieler hat einen Becher in der Hand und nun muss man einen Ball aus dem Becher heraus dem anderen Spieler zuwerfen. Dieser muss ihn dann mit seinem Becher fangen.
Oder man bindet eine Perle (etwas größer) an einen ca. 30-40cm langen Faden und befestigt diesen an die Becherbodenaußenseite. Der Trick bei diesem Spiel ist, dass man versucht die Perle in den Becher zu befördern.
Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Dieses „Trinkgefäß" stellt sich in Wahrheit als Universalnachmittagsretter heraus!

Idee: www.jungscharleiter.de; Autor: Christian Meier, AfJ Minden

Bunte Schachteln zum Verschenken

Zeitbedarf
Ca. eine halbe Stunde und länger

Material
Kartons und Schachteln (Schuhkarton, Arneimittelverpackung, Streichholzschachtel etc.), Geschenk-, Zeitungs- oder Dekopapier (auch Reste), Kleber, Heißklebepistole, Dekosachen zum Verzieren

Anleitung
Die Kartons werden zuerst mit Papier so beklebt, dass keine Beschriftung mehr zu sehen ist. Danach kann man die Schachtel nach Lust und Laune mit den Dekosachen verzieren.
Diese Schachteln kann man super verschenken und diese dann auch zu dem Geschenk oder der Person gestalten. Mag der Beschenkte zum Beispiel das Meer, dann macht man eine Geschenkbox zum Thema Meer mit Muscheln und Sand.

Idee: www.jungscharleiter.de; Autor: Christian Meier, AfJ Minden

Windmühle

Zeitbedarf
ca. eine halbe Stunde

Material
Dickes Papier, 6 kleine Holzperlen, Laternenstab aus Holz mit Draht; außerdem Seitenschneider, Schere, Bleistift, Kleber, bunte Stifte

Anleitung
Zuerst wird die Malvorlage auf das Papier übertragen, angemalt und ausgeschnitten.
Außerdem wird entlang der fetten Linien das Papier eingeschnitten und die Löcher werden auf den Markierungen hineingestochen.
Der Draht des Laternenstabs wird gerade gebogen. Danach fädelt man zuerst das Papier durch das mittlere Loch und vier Holzperlen auf. Dann biegt man die Enden mit den Löchern in die Mitte und fädelt auch diese nacheinander auf. Weiter geht es wieder mit einer Holzperle der runden Deckscheibe und einer weiteren Holzperle. Durch Biegen des Drahtes wird das Rad fixiert. Zum Schluss werden noch 2 Blätter auf den Holzstab geklebt und fertig ist die Windmühle!

Anmerkungen
Das Papier kann man entweder selber anmalen oder schon bedrucktes Papier nehmen. Auf der Vorlage sind die dünneren Linien als Ausmalvorlage gedacht.

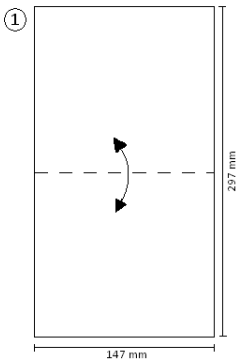
Idee: www.pelikan.de; Autor: Christian Meier, AfJ Minden

Zaubertüte

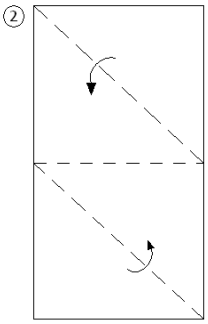
Zeitbedarf
5 Minuten

Material
Din A4 Blatt, Schere

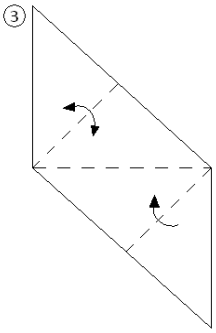
Anleitung



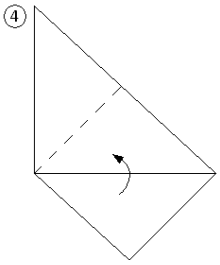
1. Das Din A4 Blatt wird auf 147 x 297mm zugeschnitten und dann einmal in der Mitte gefaltet und wieder aufgeklappt.



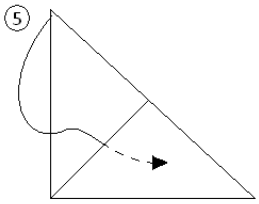
2. Dann wird die obere rechte Ecke zur Mitte hin gefaltet. Die untere Linke auch.



3. Die untere rechte Ecke wird auch zur Mitte hin gefaltet. Ebenso die Obere, nur diese wird danach wieder aufgeklappt.



4. Nun faltet man den unteren Teil entlang der ursprünglichen Mittellinie nach oben.

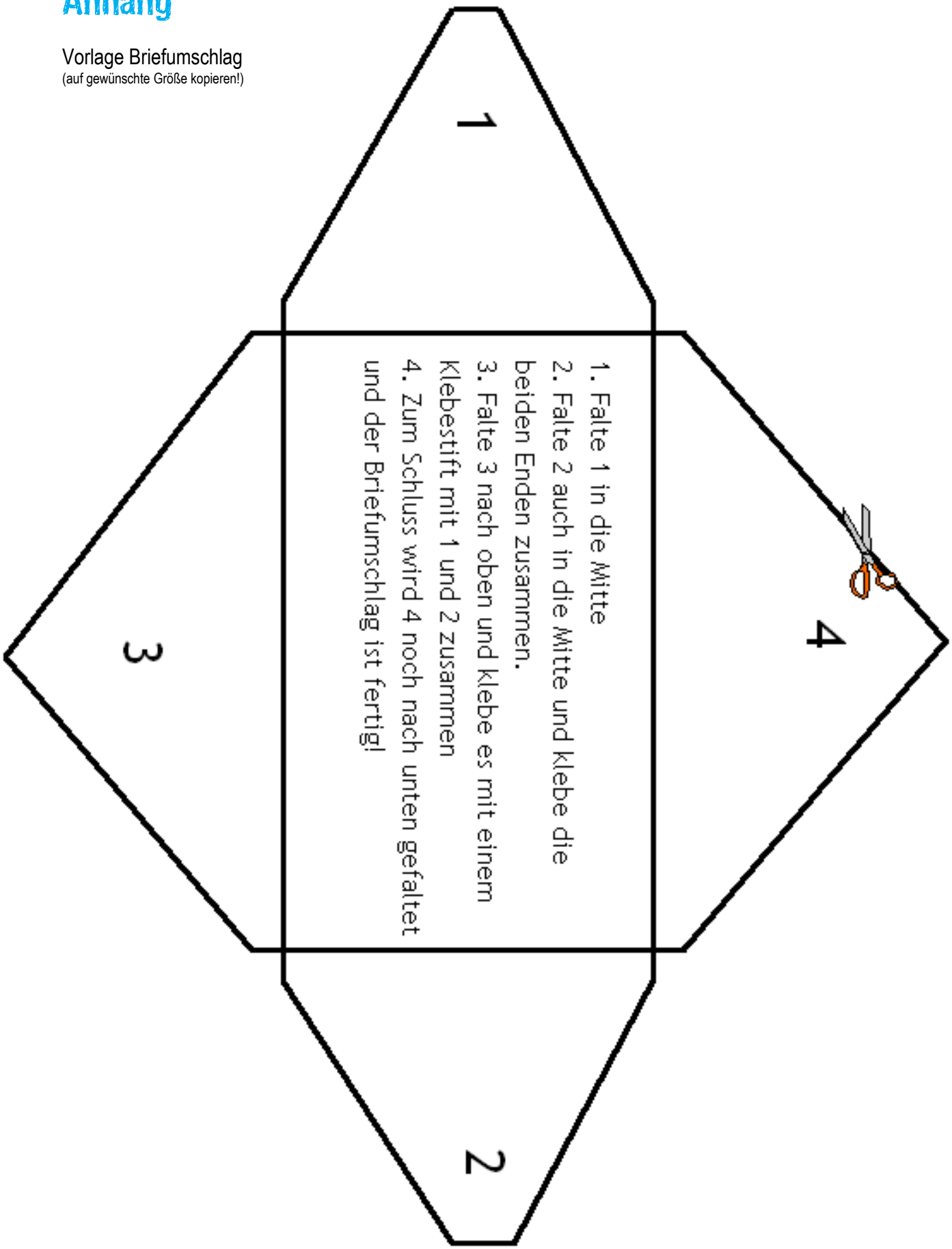


5. Zum Schluss wird die obere Ecke in die zukünftige Tüte gesteckt. Das ist ein bisschen fummelig, aber danach ist die Zaubertüte fertig.

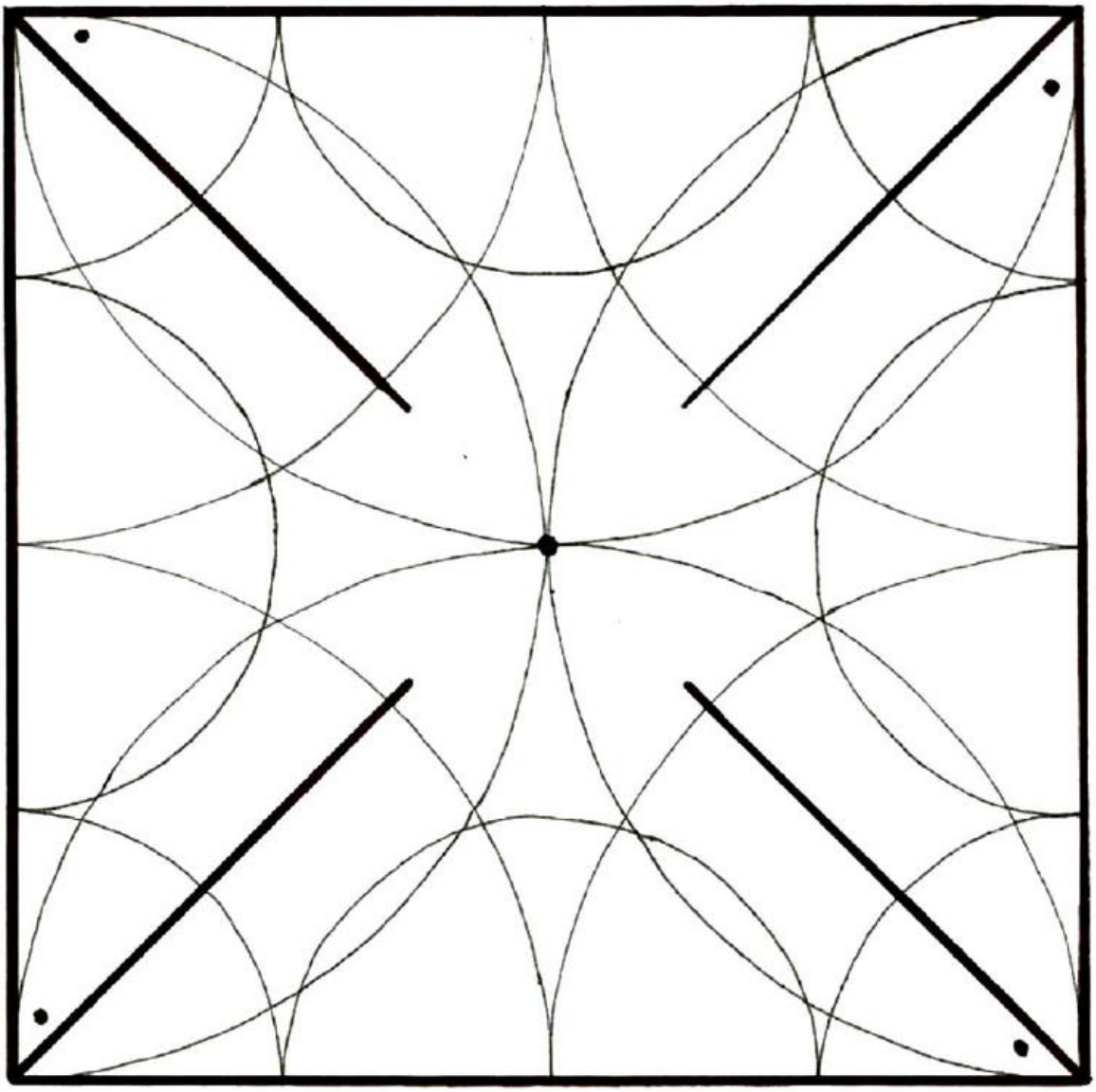
Idee: Renate Sierig; Autor: Christian Meier, AfJ Minden

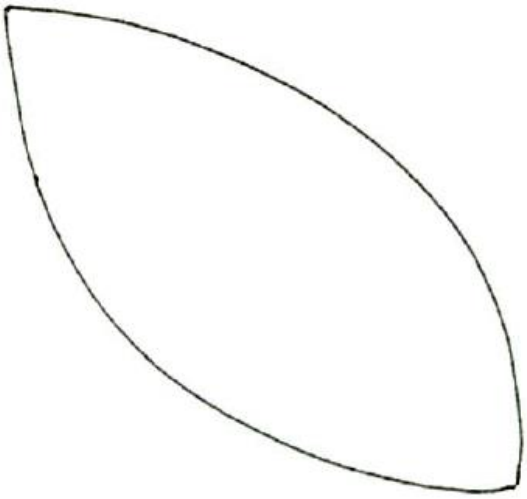
Anhang

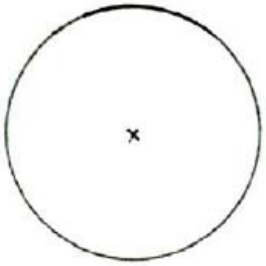
Vorlage Briefumschlag
(auf gewünschte Größe kopieren!)



Vorlage Windmühle
(auf A4 kopieren)







Notizen

Weitere Spielehefte

Für noch mehr Impulse, Ideen und Anregungen haben wir zu verschiedenen Themen weitere Hefte erstellt. Gerne könnt ihr uns eine Whatsapp (0152/55627497) schreiben oder im Büro vorbeikommen um euch kostenlos ein Heft abzuholen.